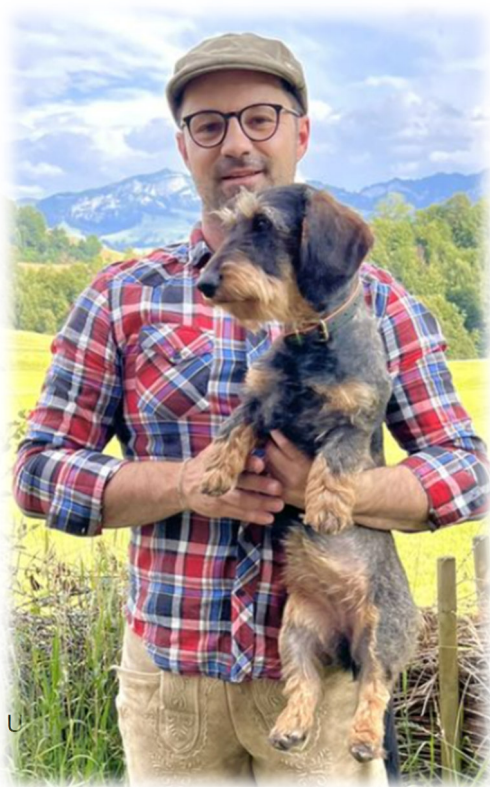




8. Newsletter an die Mitglieder des Vereins, die Gattermeister, sowie weitere interessierte Kreise

Editorial

Der Juli ist angebrochen – bald beginnt die Blatt- und Feistzeit und die Jagdsaison, welche in den Revierkantonen bereits im Mai angefangen hat und sich in ihrer Intensität bis in den Herbst bzw. Winter hinein steigert. Die Überläuferkeiler streifen gruppenweise oder auch allein ziemlich sorglos umher und können zur einfachen Beute werden. Getreide-, Mais- und Rapsfelder stehen noch. Kurzum, jagdlich betrachtet ist es eine eher ruhigere Zeit. Die Ferienmonate Juli und August vergehen im Flug und schon beginnt die «schönste Zeit



des Jahres» auch in den Patentkantonen. Die Auslastung im SWGG ist derzeit so, dass Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit auch eher kurzfristige Besuche buchen können. Nutzen Sie diese Zeit, um sich und Ihre Hunde auf die Drückjagdsaison optimal vorzubereiten und besuchen Sie das SWGG in Elgg.

Betrieb

Die beiden Sauen, welche im vergangenen Winter im Alter von fünf Monaten neu in das Gatter eins zur Rotte zugesetzt wurden, haben sich sehr gut entwickelt und wurden bestens integriert. Die Sauen zeigen ein abwechslungsreiches Verhaltensrepertoire, welches von raschen Fluchten über das Einschieben im Dickicht bis zum «sich dem Hund stellen» reicht. Auch die im Welpenkorridor neue Frischlingsbache wurde von den beiden Sauen gut angenommen, so dass die Gattermeisterinnen und Gattermeister jeweils abwechslungsreiche Übungen anbieten können.

Der Vorstand des SWGG hat sich anlässlich der Sitzung vom 30. Juni 2023 mit der Preisstruktur des SWGG befasst. Vor allem wurde die Frage diskutiert, wie es dem SWGG möglich sein kann, Vereine und Jagdhundeclubs in ihrer Ausbildungstätigkeit noch besser zu unterstützen bzw. zu fördern. Diesbezüglich wurde beschlossen, auf das Betriebsjahr 2024 hin eine Preissenkung für die alleinige Nutzung der Gatteranlage für Kollektivmitglieder (1 Tag / 10 Arbeitseinheiten) vorzunehmen. Indem Kollektivmitglieder das SWGG künftig für Fr. 400.00 anstatt wie bisher Fr. 750.00 einen ganzen Tag buchen können, verringert sich das

finanzielle Risiko, falls der Tag nicht mit den möglichen 10 Einheiten ausgefüllt werden kann. Die Bereitschaft, einen Exklusivtermin zu Buchen dürfte damit steigen, womit wir einen Beitrag zur Stärkung des organisierten Jagdhundewesens leisten wollen.

Um die Gesundheit und das Wohlbefinden des Schwarzwildes in unserer Anlage sicherzustellen, steht das SWGG regelmässig in Kontakt mit den Aufsichtsbehörden. Unter anderem gehört auch das veterinärmedizinische Institut der Universität Zürich dazu, welches am 29. März 2023 im SWGG entnommene Kotproben analysiert hat. Abgesehen von der üblichen und im Normbereich liegenden endoparasitären Belastung, liegen keine weiteren Befunde vor.

Resilienzcoachin, Nadine Ammann, zeigte den Gattermeisterinnen und Gattermeister verschiedene Herangehensweisen, wie z. B. der Hund an der Sau zu motivieren ist, so dass er die Übung für sich positiv abschliessen kann. Dem SWGG ist die jährliche Aus- und Weiterbildung der Gattermeisterinnen und Gattermeister besonders wichtig. Damit möchten wir eine qualitativ hochstehende Betreuung der Hundeführer sicherstellen.

Ende August 2023 wird uns das Schwarzwildgewöhnungsgatter Altmühltal aus Bayern, einen Betriebsbesuch abstaten. In diesem Austausch bekommen sie einen Einblick in die administrative und praktische Tätigkeiten der Gattermeister während des Betriebs. Wir freuen uns, das Team aus



Gattermeister-Chief Jürg Rengel v. r., Stv. Gattermeister-Chief Roger Duchène v.l., mit ihrem Team während der theoretischen Weiterbildung.

Am Sonntag, 25. Juni 2023 fand unser zweiter Weiterbildungstag zum Thema «Hund im Gatter» statt. Der Schwerpunkt der Weiterbildungstage setzen wir in diesem Jahr, auf das Konfliktpotential und die Stressbewältigung des Hundes gegenüber dem Schwarzwild. Für den praktischen Teil wurden vier Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren Hunden bewusst ausgesucht und eingeladen. Die Verhaltens- und

Altmühltal bei uns begrüssen zu dürfen.

Personelles

Die Gattermeister Marco Kägi und Markus Fischer haben ihre Tätigkeit als Gattermeister zum Saisonbeginn aufgenommen und stehen seitdem regelmässig im Einsatz. Der Vorstand des SWGG bedankt sich an dieser Stelle bei

allen Gattermeisterinnen und Gattermeister für ihre wertvolle und zuverlässig ausgeführte Arbeit.

Ebenfalls hat die anlässlich der DV vom 17. März 2023 neu gewählte Sekretärin Miriam Weber ihre Arbeit aufgenommen.

Neumitglieder

In den vergangenen Wochen durfte sich das SWGG über vier Neumitgliedschaften einzelner Personen (Einzelmitglieder) und einer neuen Kollektivmitgliedschaft (Schweizerischer Laufhundclub) freuen. Das SWGG freut sich über alle Mitgliedschaften und im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für das mittels Mitgliedschaft ausgesprochene Vertrauen in unseren Verein. Mich persönlich hat die Mitgliedschaft des Schweizerischen Laufhundclubs besonders gefreut. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um die schweizerischen

welche den Fortbestand und die Weiterentwicklung dieser edlen Hunde dient, ist zu begrüßen. Herzliche Gratulation dem Vorstand des Schweizerischen Laufhundclubs für diese Entscheidung.

Ausblick und Schlusswort

Am 17. März 2023 fand die Delegiertenversammlung des SWGG in Appenzell statt. Die überschaubare Anzahl anwesender Mitglieder hat den Vorstand überrascht. Um zu überprüfen, ob das bescheidene Interesse womöglich auch mit dem dezentralen Austragungsort in Zusammenhang stehen könnte, hat der Vorstand beschlossen, die Hauptversammlung im nächsten Jahr am 15. März 2024 im Restaurant Schützen, an der Schachenallee 39, 5000 Aarau durchzuführen. Die Hauptversammlung wird um 19:00 Uhr beginnen. Anschliessend lädt das SWGG zu einem Apéro und zum gemeinsamen Aser ein.



Laufhunde als Jagdkulturgut zu erhalten und zu fördern, denn diese Laufhunde sind leistungsfähige und breit einsetzbare Jagdhunde. Ihr anhaltender Lauf klingt sowohl in den Bündner Bergen während der Hasenjagd, als auch im Appenzellerland auf der Rehjagd oder eben im Schwarzwildgatter auf Schwarzwild wie Musik. Jede Massnahme,

Meine Freude über den Beitritt des Schweizerischen Laufhundclubs dürfte Ihnen nicht entgangen sein. Ohne eine Wertung vorzunehmen, stelle ich eine generelle, fortlaufende Technisierung der Jagd fest. Von der Wärmebildtechnik über Fotofallen bis hin zu ballistikberechnenden Zielfernrohren. Das

Angebot an technischen Hilfsmitteln wächst unabhängig davon, ob die Hilfsmittel in der Schweiz eingesetzt werden dürfen, stetig. Die Bewerbung und Vermarktung allerlei technischer Hilfsmittel macht an der Landesgrenze nicht Halt und auch der mögliche Gebrauch ist in einem föderalistischen Land wie der Schweiz sehr unterschiedlich geregelt.

Die Anwendung von technischen Hilfsmitteln mag in manchen Situationen angebracht bzw. unausweichlich sein, wobei einige Kantone deren Einsatz auch auf Wunsch der Jägerschaft selbst bereits reglementiert haben. Ich möchte aber – und dies durchaus kritisch – zum Denkanstoss geben, dass wir als Jägerinnen und Jäger damit auch an der Rückbildung unserer eigenen Sinne aktiv teilhaben. Es sind meines Erachtens eben diese Sinne, welche die Jagd zum emotionalen Erlebnis, zur Passion und zur wahren Freude werden lassen, wofür wir uns nicht verstecken müssen.

Die Gedanken zur technischen Aufrüstung der Jagd kommen daher, weil ich der festen Überzeugung bin, dass manche jagdliche Herausforderung der Zukunft und insbesondere die Regulierung von Schwarzwildbeständen nicht allein mit technischen Hilfsmitteln, sondern vielmehr mit gut ausgebildeten und richtig geführten Jagdhunden zu bewältigen ist. Die jagdliche Zukunft – bitte erlauben Sie mir diese persönliche Bemerkung – gehört dem Jagdhund mehr als den technischen Hilfsmitteln.

So ganz ohne eine Wertung vorzunehmen, habe ich den letzten Abschnitt doch nicht geschafft. Als Präsident eines Vereins, welcher sich der Aus- und Weiterbildung von Jagdhunden verschrieben hat und als überzeugter Dackel- und Schweisshundeführer, sei es mir verziehen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer, schöne Ferien und viel Weidmannsheil.

Cordials salüds


Ueli Nef

Appenzell im Juli 2023

Das SWGG wird von folgenden Hauptsponsoren unterstützt:



Impressum

8. SWGG-Newsletter vom Juli 2023

Herausgeber: Betriebsverein Schwarzwildgewöhnungsgatter Elgg SWGG
Ueli Nef, Unterschlatt 19, 9050 Appenzell, Tel. 079 605 19 81, E-Mail: praesident@swgg.ch

Gestaltet durch: Miriam Weber, SWGG-Vorstandsmitglied

Fotos: Ueli Nef, Jolanda Giger, Miriam Weber

Haupt- und Sponsoren:
NaturAktiv & Wafferbörse, www.waffenboerse.ch, Schweizer Jäger, <https://schweizerjaeger.ch>

